

Referenzbericht

Ansprechpartner



Thomas Heinke
 ☎ +49 371 2371-214 ☎ +49 175 2229882
 📠 +49 371 2371-150
 E-Mail: thomas.heinke@sigma-chemnitz.de
 Internet: www.sigma-chemnitz.de

Über SIGMA

Als renommiertes Systemhaus in Sachsen agiert die SIGMA Chemnitz GmbH als Systemintegrator und Partner namhafter Anbieter im IT-Sektor. Unsere über 70 Mitarbeiter/innen bilden ein kompetentes Team am Standort Chemnitz. Mit Know-how, Kompetenz und knapp 30 Jahren Erfahrung bieten wir unseren Kunden/innen zuverlässige und leistungsstarke Lösungen.

Über INFOR

Infor ist einer der größten Hersteller von Unternehmenssoftware für die Fertigungsindustrie und den Großhandel. Mit 41 Niederlassungen und etwa 90.000 Kunden/innen ist man global aufgestellt. Dabei spielt Deutschland für Infor eine wichtige Rolle. Hier befinden sich einige Entwicklungszentren (z.B.: in Karlsruhe, Breisach, Stuttgart und Leipzig). Infor setzt sich dabei selbst das Ziel, den Kunden/innen das bestmögliche Software-Erlebnis zu geringeren Gesamtbetriebskosten zu bieten.

Über INFOR LN

Infor LN ist eine der führenden ERP-Lösungen. Die Software bietet erstklassige und ausgereifte Funktionen in den Bereichen Finanzen, Lieferketten, Fertigung, Projektmanagement und Service. Infor wird von über 4.500 Unternehmen weltweit eingesetzt.

Anbindung von SolidWorks EPDM an Infor LN



Über das Unternehmen

Mit über 175 Jahren Tradition gehört NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH zu den renommiertesten Unternehmen im Bereich Werkzeugmaschinenbau. Dank kontinuierlicher und innovativer Produktentwicklung mit hoher Kundenorientierung, entwickelte sich NILES-SIMMONS zu einem weltweit führenden Hersteller hochpräziser Werkzeugmaschinen mit integriertem Dienstleistungsangebot. Maschinen und Technologien werden in Chemnitz maßgeschneidert und nach spezifischen Bearbeitungsaufgaben der Kunden individuell entwickelt.

Die Herausforderung

Für ein Unternehmen wie NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH ist die Effizienz der Konstruktion entscheidend. Die Herausforderung war, die im Laufe der Jahre gewachsenen Datentöpfe aus den verschiedenen Systemen zu vereinheitlichen und damit die Arbeit zwischen den Abteilungen zu optimieren. Bisher war ein relativ hoher Anteil an manuellen Arbeiten erforderlich; viele Mitarbeiter mussten mehrere Systeme als Insellösungen bedienen. Daten wurden mehrfach erfasst. Damit war eine Datenintegrität teilweise nicht mehr gewährleistet.

Strukturiertes Vorgehen

Um der komplexen Struktur eines produzierenden Unternehmens dieser Größe gerecht zu werden, war eine eingehende Abstimmung notwendig. Dabei wurden die Bedürfnisse der Konstruktionsabteilung herausgearbeitet, aber auch die Erfordernisse der anderen Abteilungen berücksichtigt. Im Ergebnis wurden erste Realisierungsschritte unternommen (Austausch von Artikeldaten), um die zu erwartenden Ergebnisse zu testen.

Umsetzung des Projektes

Um die Vereinheitlichung der Datengrundlage zu erreichen, wurden Webservices implementiert, die den Datenaustausch zwischen ERP System und SolidWorks Enterprise PDM realisieren. Damit wurde nicht nur die Datenintegrität von Artikel-, Stammdaten und Stücklisten hergestellt, sondern gleichzeitig die Grundlage für eine spätere Anbindung von Drittsystemen über eine serviceorientierte Architektur (SOA) geschaffen. So war es nun möglich, aus dem PDM heraus ERP Daten aufzurufen und zu synchronisieren (Online-Sicht). Da nun nicht mehr einzelne Insellösungen bedient werden mussten, kommt es zu Einsparungen bei der Erfassungszeit (z. B. Artikeldaten und Stücklisten). Daneben wird eine Senkung der Lizenzkosten erreicht.

Fazit

Durch das Projekt wird die Integrität der Daten verbessert sowie manuelle Prozesse weitgehend reduziert. Durch die Automatisierung wird die Prozesssicherheit erhöht. Mit der Implementierung von Webservices wird die Basis für die Anbindung von Drittapplikationen geschaffen. So werden sich geplante Erweiterungen der IT-Landschaft nahtlos in das Gefüge der Unternehmenssoftware einbinden lassen.